

# FRAGEBOGEN

## ZUM ANTRAG AUF LEISTUNGEN AUS DEM HÄRTEFALLFONDS DES LANDES NRW „ALLE KINDER ESSEN MIT“

(BITTE VOLLSTÄNDIG AUSFÜLLEN UND UNTERSCHREIBEN)

### I. Antragsteller/in

Name, Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_ (für Rückfragen – bitte angeben)

Name des Kindes: \_\_\_\_\_

Name der Schule: \_\_\_\_\_

### II. Familienmitglieder im Haushalt

Name	Vorname	Geburtsdatum	Verhältnis z. Antragsteller/in

### III. Angaben zu den Wohnkosten

(bitte Belege beifügen)

Angerechnet wird die Miete ohne die verbrauchsabhängigen Ausgaben ( also z. B. ohne Heizkosten )

Kaltmiete	
Betriebskosten	
<b>Miete ohne Verbrauchskosten</b>	

**Wohngeld** wurde

- nicht beantragt  
 beantragt, ist aber noch nicht entschieden  
 abgelehnt  
 bewilligt in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro monatlich

**IV. Einkommen (brutto)\*** (Angaben von allen Haushaltsmitgliedern - bitte Belege beifügen)

Art	Höhe	monatlich / wöchentl.
Arbeitseinkommen Person 1		
Arbeitseinkommen Person 2		
Urlaubsgeld		
Krankengeld		
Arbeitslosengeld / Leistungen nach dem SGB II		

Art	Höhe	monatlich / wöchentl.
Kindergeld		
Kinderzuschlag		
Unterhalt		
Rente		
sonstige Einkünfte		

weitere Angaben siehe gesondertes Blatt  
(bei Bedarf bitte ankreuzen)

**V. Besondere Belastungen** (bitte Belege beifügen)

Art	monatlicher Betrag
Unterhaltszahlungen (an Kinder)	
Kredit	
Altersvorsorge (Riester etc.)	

\* bei Bedarf auf gesondertem Blatt ergänzen

Hinweise:

Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat 1. alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers der Erteilung der erforderlichen Auskünfte durch Dritte zuzustimmen, 2. Änderungen in den Verhältnissen (z. B. Änderungen in den Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Aufenthaltsverhältnissen), die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich mitzuteilen, und 3. Beweismittel zu bezeichnen und auf Verlangen des zuständigen Leistungsträgers Beweiskunden vorzulegen oder ihrer Vorlage zuzustimmen (§ 60 SGB I).

Ich/wir versichere/n, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahr sind. Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir wegen unvollständiger oder unwahrer Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann/können (§ 263 Strafgesetzbuch) und zu Unrecht erhaltene Leistungen erstatten muss/müssen.

Remscheid, den \_\_\_\_\_ **Unterschrift(en)** \_\_\_\_\_